

**Protokollauszug über die Sitzung
des Gemeinderates vom 20. Juni 2012**



Anwesend: Daniel Hilti
Markus Beck
Markus Falk
Arnold Frick
Nikolaus Frick
Walter Frick
Manuela Haldner-Schierscher
Hubert Hilti
Christoph Lingg
Karin Rüdissler-Quaderer
Rudolf Wachter
Christoph Wenaweser

Entschuldigt: Sarah Ritter

Beratend: Andreas Jehle, Gemeindegassier

Zeit: 17.00 – 18.35 Uhr

Ort: Pfarreizentrum St. Laurentius

Sitzungs-Nr. 11

Behandelte
Geschäfte: 110 - 116

Protokoll: Uwe Richter

110 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 06. Juni 2012

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 06. Juni 2012 wird genehmigt.

111 Gemeinderechnung 2011

Ausgangslage

Die Geschäftsprüfungskommission (Art. 56 ff des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996, LGBl. 1996 Nr. 76) hat die Gemeinderechnung 2011 geprüft. Sie bestätigt, dass

- die Bilanz per 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme von CHF 177'988'629.32 und einem Reinvermögen von CHF 167'877'250.68 und
- die Laufende Rechnung per 31.12.2011 mit einem Überschuss von CHF 992'115.01

mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen und empfiehlt dem Gemeinderat, die Gemeinderechnung 2011 zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission liegt diesem Antrag bei.

Die ReviTrust Revision AG, Schaan, als das von der Geschäftsprüfungskommission vorgeschlagene und vom Gemeinderat beauftragte Revisionsbüro, hat ihre Prüfung ebenfalls durchgeführt. Der ausführliche Bericht der ReviTrust Revision AG wurde dem Gemeinderat mit den Unterlagen zu diesem Traktandum zugestellt.

Gemäss Art. 113 Abs.1 des Gemeindegesetzes ist die Gemeinderechnung jeweils bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.

Laut Abs. 3 des vorstehenden Artikels ist die Gemeinderechnung zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.

Die ausführlichen Unterlagen zu diesem Traktandum sind den Mitgliedern des Gemeinderates bereits am 06. Juni 2012 zugestellt worden.

Dem Antrag liegt bei

- Bericht Geschäftsprüfungskommission

Antrag

Die Gemeinderechnung 2011 wird genehmigt und den verantwortlichen Organen im Sinne von Art. 57 Entlastung erteilt.

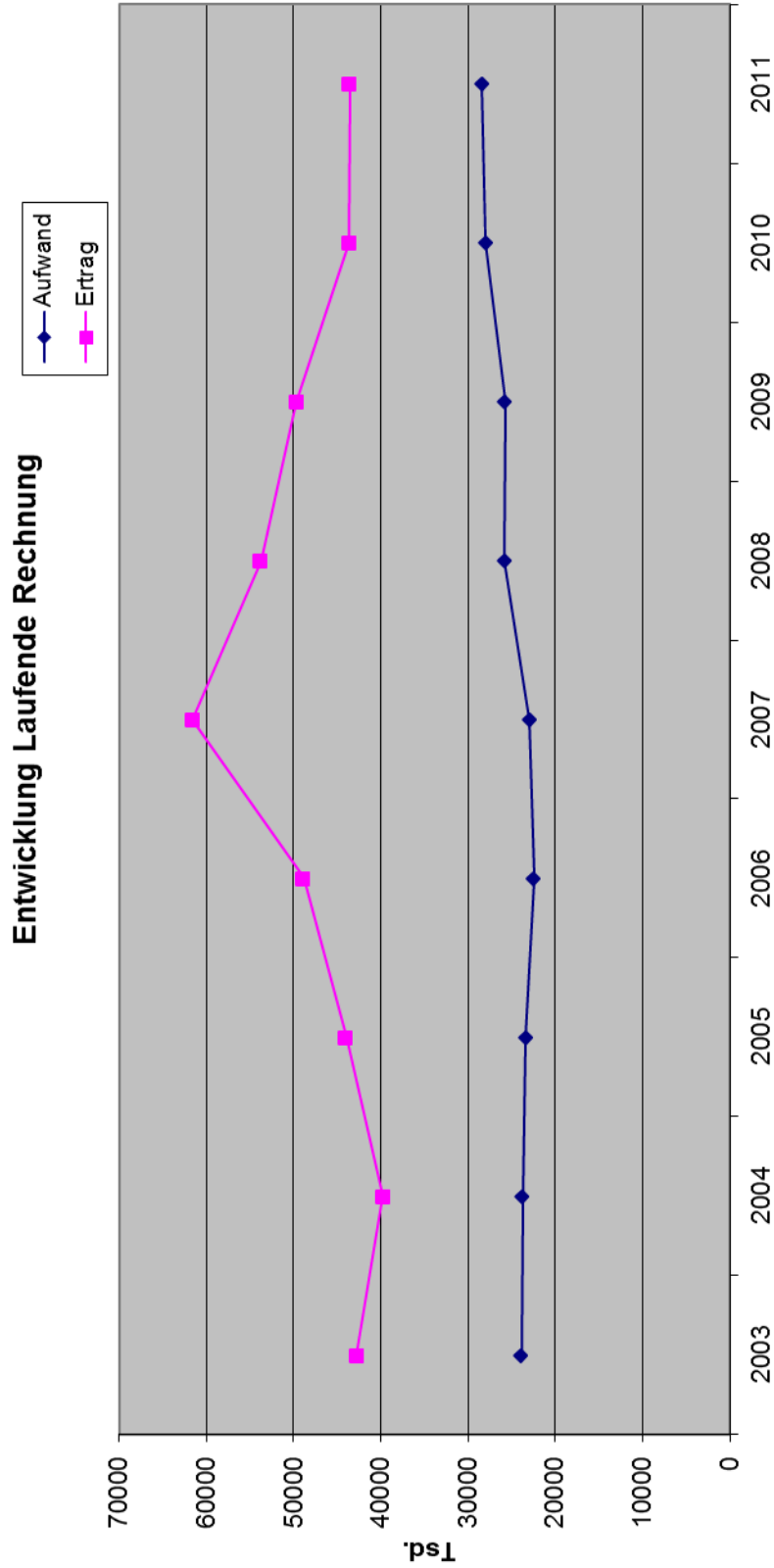
Laufende Rechnung	Re 2010	Budget 2011	Rechnung 2011	Abweichung
	GR 29.06.2011	GR 01.12.2010		Bu / Re 2011
Ertrag	43'582'380	44'605'800	43'558'922	-1'046'878
interne Verrechnungen	1'177'161	1'325'700	1'285'481	-40'219
Ertrag incl. Verrechnungen	44'759'541	45'931'500	44'844'403	-1'087'097
Aufwand (ohne Abschreibungen)	27'930'137	28'309'100	28'405'788	96'688
interne Verrechnungen	1'177'161	1'325'700	1'285'481	-40'219
Aufwand incl. Verrechnungen	29'107'298	29'634'800	29'691'269	56'469
Bruttoergebnis	15'652'243	16'296'700	15'153'134	-1'143'566
Deckungsquote (=Bruttoerg.in % der Gesamteinn.)	35.91%	36.53%	34.79%	109.24%
Abschreibung Verwaltungsverm.: gesetzlich	13'383'146	15'647'300	14'161'019	-1'486'281
Abschreibung Finanzvermögen:	0	0	0	0
Ertragsüberschuss	2'269'097	649'400	992'115	342'715
Investitionsrechnung				
Ausgaben	20'783'273	13'291'000	11'913'930	-1'377'070
Investitionseinnahmen	5'348'347	0	1'205'438	1'205'438
Investitionen Finanzvermögen (als Info)	19'132	80'000	51'575	-28'425
Nettoinvestitionen VV	15'434'926	13'291'000	10'708'492	-2'582'508
Selbstfinanzierungsm. (=Abschr.IR und Ertragsüberschuss)	15'652'243	16'296'700	15'153'134	-1'143'566
Fehlbetrag				
Deckungsüberschuss	217'317	3'005'700	4'444'642	1'438'942

Selbstfinanzierungsgrad	101.41%	122.61%	141.51%	
Gesamtausgaben				
Laufende Ausgaben	27'930'137	28'309'100	28'405'788	96'688
Investitionsausgaben	20'783'273	13'291'000	11'913'930	-1'377'070
Total	48'713'410	41'600'100	40'319'718	-1'280'382
Investitionsquote in %	42.66%	31.95%	29.55%	107.55%
Gesamteinnahmen				
Laufende Einnahmen	43'582'380	44'605'800	43'558'922	-1'046'878
Investive Erträge	5'348'347	0	1'205'438	1'205'438
Total	48'930'727	44'605'800	44'764'360	158'560
Finanzierung Mehrausgaben				
Gesamtausgaben	48'713'410	41'600'100	40'319'718	-1'280'382
Gesamteinnahmen	48'930'727	44'605'800	44'764'360	158'560
Mehrausgaben				
Mehreinnahmen	217'317	3'005'700	4'444'642	
Einsatz Finanzvermögen	0	0	0	
Direktdeckungsgrad Gesamtausgaben	100.45%	107.23%	111.02%	
Finanzvermögen	115'345'119		121'003'041	
Verwaltungsvermögen	60'438'116		56'985'588	
./. Fremdkapital	-8'898'099		-10'111'378	
Total Eigenkapital	166'885'136		167'877'251	

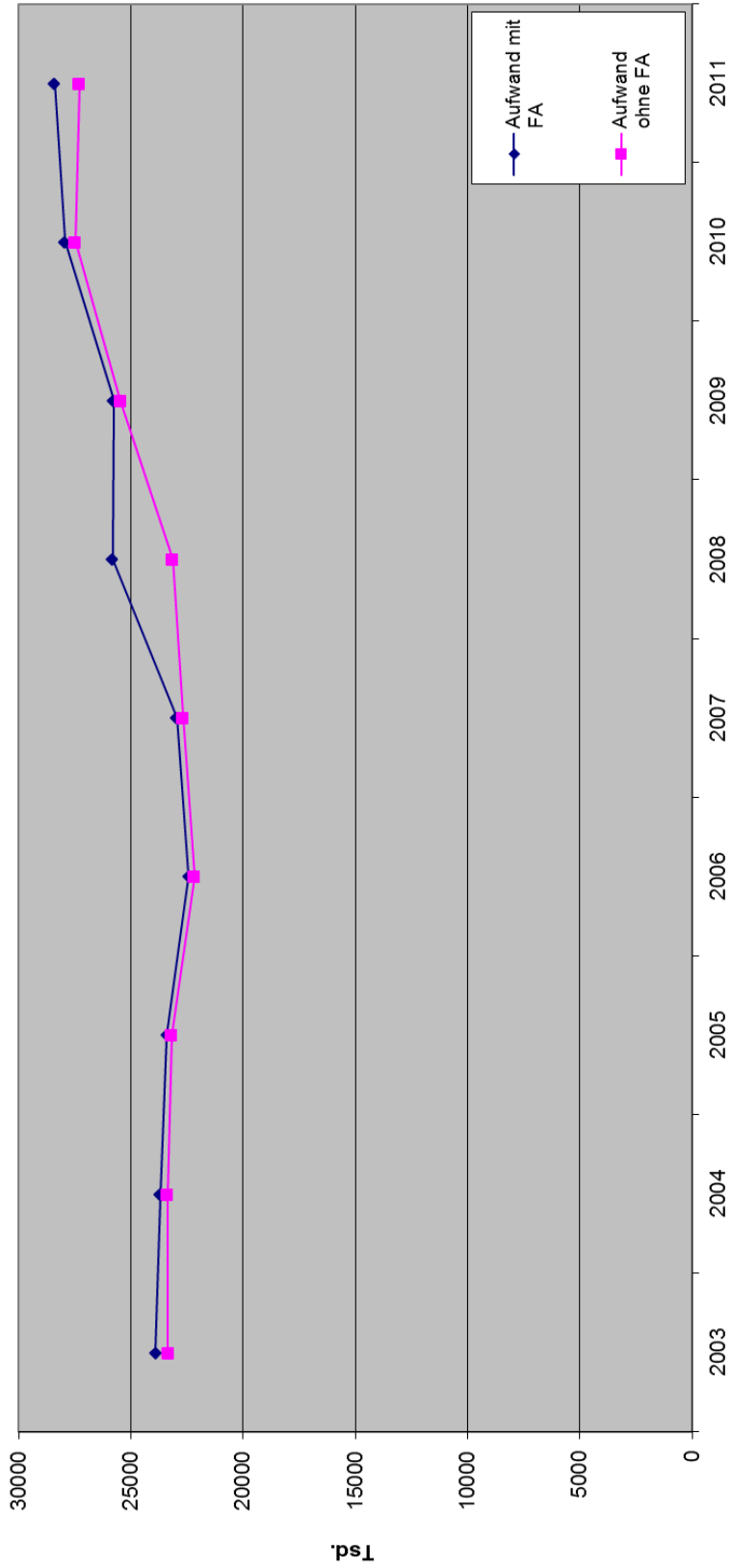
Jahresrechnung 2011 in Bezug zu den Finanzrichtlinien

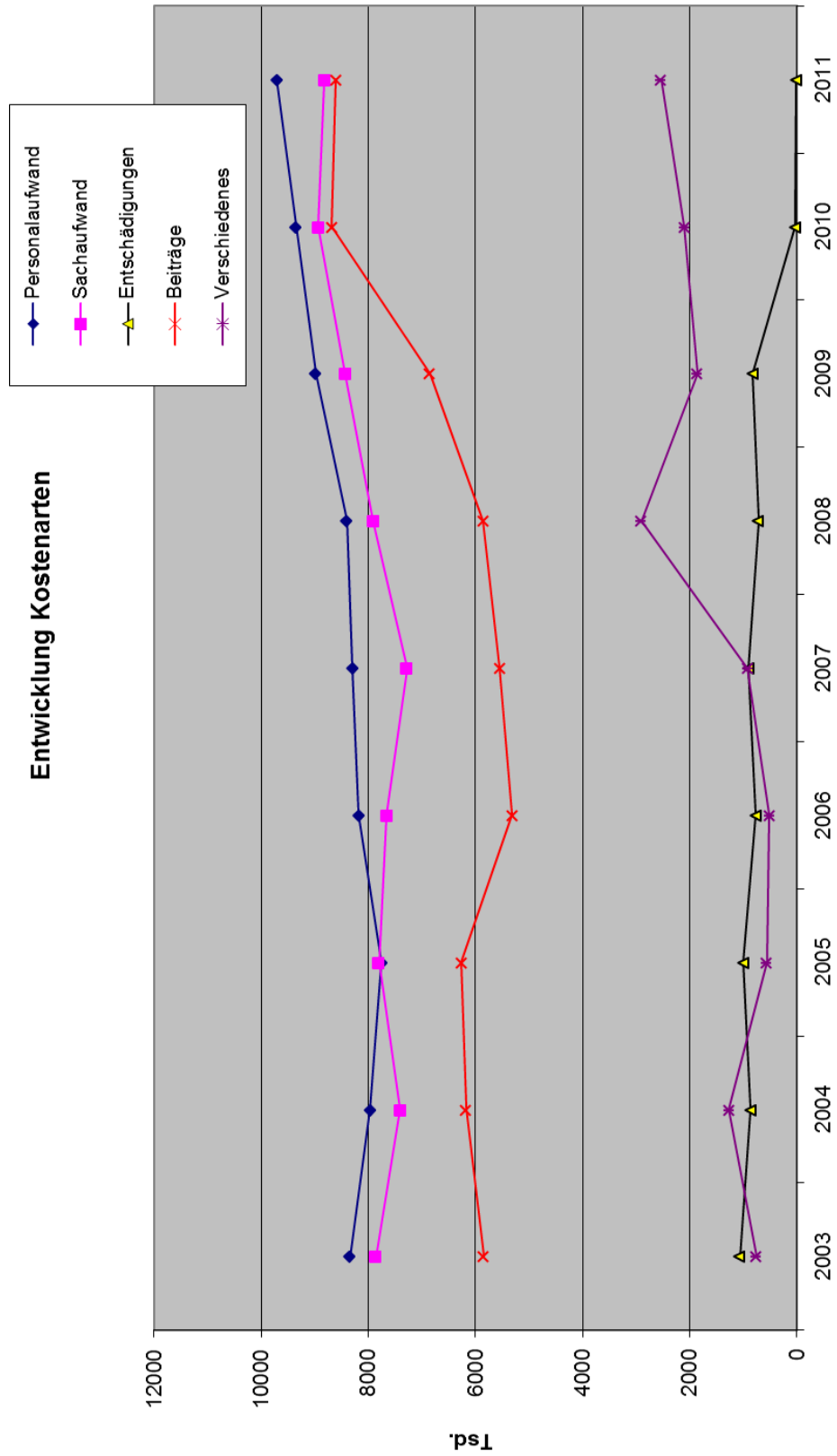
Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 5.11.1997 die Finanzrichtlinien genehmigt. Im Folgenden wird die Jahresrechnung 2011 mit den Vorgaben der Finanzrichtlinien verglichen.

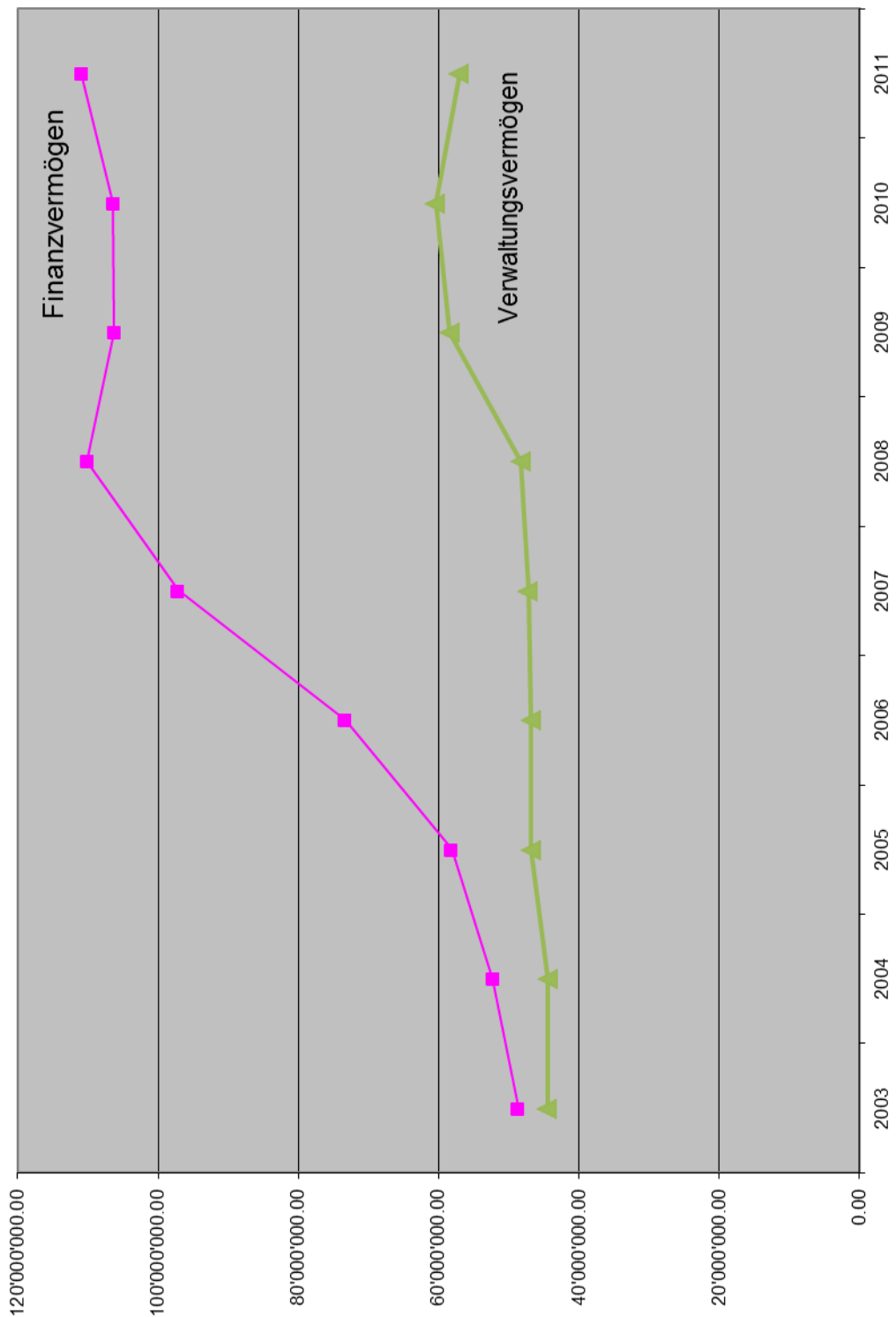
1. Zielgrösse		Rechnung 2011
Bedingung: Ertragsüberschuss Laufende Rechnung nach Vornahme der gesetzl. Abschreibungen > 0 Cash-Flow 15'153'134 ./ . gesetzl. Abschr. 14'161'019		992'115
2. Zielgrösse		
Wachstum Laufende Rechnung, Aufwand und Ertrag Vergleichsgrösse Rechnung 2010 Bedingung: Wachstum des Aufwand < Wachstum Ertrag Abnahme Ertrag 23'458.-- / Zunahme Aufwand 475'651.--		- 499'109
Gesamtüberblick	Rechnung 2011	Rechnung 2010
Aufwand LR	28'406	27'930
Ertrag LR	43'559	43'582
3. Zielgrösse		
Bedingung Selbstfinanzierungsgrad 2011 mind. 50 % Cash-Flow 15'153'134.-- / Nettoinvestitionen 10'708'492.--		141.51 %
4. Zielgrösse		
Deckungsgrad der Verbindlichkeiten Bedingung: Deckungsgrad > 100 %		1202 %



Entwicklung Laufende Rechnung







Finanzplan Eckdaten 2010 - 2015 (bei Gemeindesteuerzuschlag 150%)

Alle Beträge in TCHF

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ertrag/Subventionsbeitr./ Einnahmen	48'930	44'764	39'812	39'369	39'630	40'373
Laufende Rechnung	43'582	43'559	39'555	39'350	39'537	40'328
Investitionsrechnung	5'348	1'205	257	19	93	45
Aufwand/Investitionen	48'713	40'320	41'118	40'340	40'236	40'508
Laufende Rechnung	27'930	28'406	27'990	27'340	27'236	27'508
Investitionsrechnung	20'783	11'914	13'128	13'000	13'000	13'000
Mehrertrag/-aufwand	217	4'444	-1'306	-971	-606	-135
Nettofinanzvermögen	106'446	110'890	109'584	108'613	108'007	107'872

Nettofinanzvermögen 2010 - 2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzvermögen	115'344	121'001	119'884	118'713	118'807	117'972
- Wertschriften	20'917	20'664	36'000	36'400	36'500	36'600
- Finanzanlagen*	50'269	41'374	37'600	38'100	38'600	39'100
- Barvermögen	26'940	37'003	27'284	26'213	25'707	25'272
- Übriges Finanzvermögen**	17'218	21'960	19'000	18'000	18'000	17'000
./. Fremde Mittel	8'898	10'111	10'300	10'100	10'800	10'100
Überdeckung / Unterdeckung	106'446	110'890	109'584	108'613	108'007	107'872

* Finanzanlagen: vor allem "vorsorglicher Bodenerwerb"

** Übriges Finanzvermögen: Forderungen (Landeskasse, Debitoren, TA)

Deckungsgrad der Verbindlichkeiten	1296%	1197%	1164%	1175%	1100%	1168%
---	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

Dabei werden folgende Punkte erwähnt:

- Sämtliche Ausgaben der Gemeinde Schaan sind gedeckt, es konnte ein Überschuss von CHF 4.4 Mio. erwirtschaftet werden.
- 2011 hat die Gemeinde Schaan erstmals einen Anteil an der „Rentnersteuer“ (Pauschalsteuern) erhalten, was CHF 0.5 Mio. ausmacht.
- Der Aufwand ohne Finanzaufwand liegt unter demjenigen von 2010.
- Von 2003 bis 2006 konnte der Aufwand gesenkt werden. Der darauf folgende Anstieg ist zurückzuführen auf die Finanzanlagen, die höheren Lehrerlöhne, generell höhere Beitragsleistungen an das Land, den SAL, die neue Tagesschule und die laufende Teuerung. Der „Grundaufwand“ konnte laufend gesenkt werden.
- Die Steigerung des Personalaufwandes ist auf die neuen Angebote SAL und Tagesschule zurückzuführen. In den nächsten Jahren sollte der Personalaufwand gleich bleiben oder gar sinken, weil verschiedene Stellen nicht mehr besetzt wurden.
- Das Verwaltungsvermögen ist gesunken, da die Abschreibungen höher sind als die Investitionen.
- Die Auswirkungen des neuen Steuergesetzes werden spürbar, da die Steuern generell tiefer sind.
- Die Abschreibungen schwanken je nach Investitionen, der Satz der Abschreibungen ist durch eine Verordnung vorgegeben.
- Die Finanzkommission beschäftigt sich derzeit noch mit weiteren Geldanlagen, Entschiede sind noch nicht gefasst.

Bericht ReviTrust

Der Bericht wird als sehr informativ und gute Arbeit bezeichnet.

Allgemeines

Das Heizöllager wird 2012 aus der Bilanz ausgebucht.

Die Gemeinde Schaan hält sich in etwa an eine Grenze von CHF 10'000.--, ab welcher Anschaffungen in der Investitionsrechnung verbucht werden. Eine landesweit gleiche Handhabung ist auf Grund der unterschiedlich grossen Gemeinden schwierig.

Durch die fixe Vorgabe der Abschreibungssätze besteht kein Spielraum.

Laufende Rechnung

Konto	Kommentar
020.318.01 Honorare (Gutachten, Rechtsberatung)	In diesem Konto sind die Projekte „Finanzielle Konsolidierung“ und „Risikomanagement“ verbucht.
140.318.01 Brandschutzkontrollen	2011 fielen höhere Kosten an auf Grund eines grossen Industriebetriebes sowie vermehrten Kontrollen. Mit dem noch in Ausarbeitung stehenden neuen Brandschutzgesetz können die Kosten künftig überwältigt werden.
200.302.00 Kindergartenleitung	Neu im Schulleiterlohn beinhaltet.
213.318.01 Fremdreinigung und Hebebühnen	Fremdreinigung ist bei längeren Krankheiten von Mitarbeitern im Reinigungsteam notwendig.
213.436.00 Rückerstattungen	Verbuchung der Rückvergütungen der Taggelder bei Krankheiten sowie anderer Versicherungsleistungen.
220.361.00 Beiträge an Sonderschulen	Das Land erstellt jeweils eine Rechnung für die schulische Integration. Für 2011 wurde keine Rechnung erstellt. Da die Landesrechnung 2011 bereits abgeschlossen ist, sollte keine Nachforderung kommen.
391.314.00 Friedhof: Baulicher Unterhalt durch Dritte	Die neu gepflanzten Bäume kamen günstiger zu stehen als ursprünglich angenommen.
590.365.00 Private Institutionen	Auf diesem Konto werden u.a. die Unterstützungsgelder für Hilfsaktionen verbucht.
620.313.00 Verbrauchsmaterialien	2011 wurde für den Winterdienst weniger Salz benötigt, auf den Feldwegen musste weniger Kies aufgebracht werden (Reparatur von Schlaglöchern) als budgetiert.
701.314.01 Baulicher Unterhalt Leitungsnetz	Es sind vermehrt Wasserrohrbrüche zu verzeichnen, was auch 2012 der Fall ist. In das Budget werden die Durchschnittskosten der letzten Jahre aufgenommen. Die Rohre sind z.T. sehr tief verlegt. Eine Sanierung mit Relining ist nicht möglich.
720.390.00 Int. Verrechnung Werk- hof-Altstoffsammelstelle	Die interne Verrechnung erfolgt auf Grund der Anzahl an Stunden, womit Schwankungen möglich sind.

721.412.00 Konzessionsgebühren	2011 wurden mehr Gelder eingenommen, da über mehrere Jahre illegale Lagerungen vorgenommen wurden, die jetzt in Rechnung gestellt wurden.
721.434.00 Deponiegebühren	Der Anstieg ist auf den Industriebubler und den Bau der Hilti AG zurückzuführen (Aushub).
780.318.03 Übriger Umweltschutz: Reinigung öffentliche WC-Anlagen	Die Führung dieses Kontos unter dem Titel „Übriger Umweltschutz“ ist auf das Harmonisierte Rechnungsmodell (HRM) zurückzuführen. Wieso es im HRM hier geführt wird, kann nur vermutet werden.
810.317.00 Spesenentschädigungen / Waldtag	Durch den „Waldfilm“ und das „Waldkino“ sind höhere Kosten entstanden als budgetiert.
820.351.00 Wildschadenverhütungs- massnahmen	2011 wurde keine Abrechnung erstellt, sie wird 2012 nachgereicht.
900 Gemeindesteuern	Die Erträge aus den Selbstanzeigen belaufen sich 2011 auf rund CHF 1 Mio., 2012 wohl nochmals auf rund CHF 700'000.--. Die Auswertung ist durch das Land allerdings noch nicht erstellt worden.
900.330.01 Abschreibungen / Aus- buchungen Vermögens- und Erwerbssteuern	Solche Fälle kommen vor, wenn jemand ohne Abmeldung und damit ohne Abrechnung der Steuern aus dem Land zieht.
942.312.00 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien 942.314.00 Baulicher Unterhalt durch Dritte	Die Höhe kann nicht genau budgetiert werden, 2011 musste nur wenig an baulichem Unterhalt geleistet werden. Die Mietverträge werden laufend auf „exklusive Nebenkosten“ geändert.

Die interne Verrechnung der Werkhofdienstleistungen variiert in der Höhe jährlich zwischen CHF 60.-- und 70.-- pro Stunde, je nach Menge an verrechenbaren Dienstleistungen.

Investitionsrechnung

351.503.00 Gemeinschaftszentrum Resch	Die Überdachung des Materiallagers kam günstiger als budgetiert.
---	--

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Nachvollzug der Anschaffungswerte von Bodenkäufen vor Jahrzehnten ist kaum mehr möglich, was auch von der ReviTrust so gesehen wird. Es werden nun die letzten zehn Jahre aufgearbeitet und dann das Verzeichnis laufend nachgeführt. Sobald eine Anlagenbuchhaltung Pflicht wird, ist dies sowieso zu machen. Ziel für die Erledigung ist das Jahr 2013.

Dank

Der Gemeinderat dankt der Gemeindekasse, den Kontoverantwortlichen und allen Mitarbeitenden für die Arbeit und die hohe Kostendisziplin.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Die Gemeinderechnung 2011 wird genehmigt und den verantwortlichen Organen im Sinne von Art. 57 des Gemeindegesetzes Entlastung erteilt.

112 Revisionsbericht 2011 der Stiftung Familienforschung und Dorfchronik Schaan

Ausgangslage

Laut Statuten der Stiftung Familienforschung und Dorfchronik nimmt die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Schaan die Finanz- und Verwaltungskontrolle vor und stellt anschliessend Bericht und Antrag an den Gemeinderat.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2011 geprüft und den vorliegenden Revisionsbericht erstellt.

Antrag

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis und erteilt dem Stiftungsrat Entlastung.

Erwägungen

Es kann diskutiert werden, ob die geforderten Rückstellungen notwendig sind.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

113 Revisionsbericht 2011 der Stiftung Pachtgemeinschaft Schaan

Ausgangslage

Laut Statuten der Stiftung Pachtgemeinschaft nimmt die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Schaan die Finanz- und Verwaltungskontrolle vor und stellt anschliessend Bericht und Antrag an den Gemeinderat.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Buchhaltung und die Jahresrechnung 2011 geprüft und den vorliegenden Revisionsbericht erstellt.

Antrag

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis und erteilt dem Stiftungsrat Entlastung.

Erwägungen

Die Pachtgemeinschaft benötigt bei der Bodenverpachtung weiterhin eine fachliche Beratung. Zudem müssen die Daten bei Mutationen (Tausch- und Kaufgeschäfte, Teilungen etc.) laufend nachgeführt werden. Die Kosten insgesamt konnten stark gesenkt werden, seitdem die Geschäftsführung durch die Gemeindeverwaltung wahrgenommen wird. Dieser Aufwand ist mit oder ohne Pachtgemeinschaft vorhanden.

Weiters müssen Lösungen für die Landwirte gesucht werden, wenn schwierige Betriebsübergaben bevorstehen.

Die Pachtgemeinschaft ist für die Landwirte gut, da durch die grossen Zusammenlegungen eine einfachere Bewirtschaftung möglich ist. Auch für die Bodeneigentümer ist sie ein Erfolg, da diese nichts mehr zu tun haben, sondern die Verwaltung übergeben konnten. Die Pachtgemeinschaft hat, auch wenn noch verschiedene Probleme vorhanden sind, die Thematik Bodenverpachtung und -bewirtschaftung vereinfacht.

Durch den „Pachtrappen“ können die Aufwendungen praktisch gedeckt werden.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

114 Jugendherberge Schaan - Vaduz

- Jahresrechnung 2011 der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz

- Jahresbericht 2011 des Vereins Schweizerischer Jugendherbergen, Zürich

Ausgangslage

Die Jugendherberge Schaan - Vaduz ist an die Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus verpachtet. Die Betriebs- und Geschäftsführung erfolgt durch den Verein Schweizer Jugendherbergen. Das Pacht- und Geschäftsführungs-Verhältnis hat am 01. April 2001 begonnen und dauerte bis zum 31. März 2011. Der Vertrag wurde bis 31. März 2012 verlängert (Kenntnisnahme der Verlängerung sowie des neuen Vertrages mit Gemeinderatsbeschluss vom 23. November 2011, Trakt. Nr. 251).

Die wichtigsten Neuerungen aus dem neuen Vertrag sind:

- Stillschweigende Erneuerung um 12 Monate, falls keine Kündigung erfolgt.
- Monatlicher Mietzins von CHF 1'500.-- mit quartalsweiser Rechnungsstellung.
- Umgestaltung der Lokalität durch die Pächterin oder den Betreiber ist auf eigene Rechnung mit Einverständnis der Stiftung möglich.
- Betrieb und Unterhalt gehen zu Lasten des Betreibers, den Gebäudeunterhalt trägt die Stiftung.

Bei einem Gewinn bezahlte die Betreiberin unter dem alten Vertrag 25 % des Gewinns je zur Hälfte an die Gemeinden Schaan und Vaduz. Dieser Passus wurde aus dem neuen Vertrag gestrichen, dafür erfolgt eine monatliche Mietzinszahlung an die Stiftung.

Im Zusammenhang mit dem Betrieb der Jugendherberge Schaan - Vaduz beschränken sich die Kosten zu Lasten der Gemeinden Schaan und Vaduz auf Investitionen, den Gebäudeunterhalt sowie auf die Erneuerung des Pachtinventars.

Trägerin der Jugendherberge Schaan - Vaduz ist die Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz. Die Gemeinden Schaan und Vaduz bilden zusammen den Aufsichtsrat der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz.

Die Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz hat den Gemeinden Schaan und Vaduz folgende Unterlagen vorgelegt:

- Jahresrechnung 2011 mit Bericht der Revisionsstelle
- Erfolgsrechnung 2011 des Vereins Schweizer Jugendherbergen

Jahresrechnung 2010 der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz

Gemäss den Statuten tragen die Gemeinden Schaan und Vaduz die Kosten, soweit sie nicht durch Beiträge und Donatoren aufgebracht werden können, je zur Hälfte.

	2011		2010	
Verwaltungsaufwand	CHF	864.00	CHF	860.80
Investitionen, Maschinen etc.	CHF	60'072.30	CHF	44'568.60
Versicherungen	CHF	5'825.90	CHF	5'807.50
Gebühren und Abgaben, Baurechtszins	CHF	2'000.00	CHF	2'069.00
Übriger Betriebsaufwand	<u>CHF</u>	<u>57.90</u>	<u>CHF</u>	<u>52.53</u>
Aufwand total	CHF	68'820.10	CHF	53'358.43
Gemeindebeiträge je zu 50%	CHF	100'000.00	CHF	50'000.00
Ertrag, Zinsen	<u>CHF</u>	<u>56.88</u>	<u>CHF</u>	<u>99.11</u>
Ertrag total	CHF	100'056.88	CHF	50'099.11
Gewinn / Verlust (-)	CHF	31'236.78	CHF	-3'259.32

Jahresbericht 2011 des Vereins Schweizerischer Jugendherbergen, Zürich

Auf Grundlage der Betriebsrechnung 2011 der Jugendherberge Schaan-Vaduz wird im Jahr 2011 ein negatives Ergebnis ausgewiesen.

Gestützt auf Artikel 4 des Pacht- und Geschäftsführungsvertrages wird bei einem Gewinn (Vollkostenrechnung) 25 % des Gewinnes an die Betreibergemeinden (Schaan und Vaduz) je zur Hälfte ausbezahlt. Bei einem Verlust, wird demnach kein Beitrag an die Gemeinden ausgerichtet und der entsprechende Verlust durch die Betreiberin (Schweizer Jugendherbergen, Zürich) selbst getragen.

	2011	2010	2009
Verlust in CHF	31'187.43	31'262.26	
Gewinn in CHF			39'661.81
Gewinn- bzw. Verlustbeteiligung in CHF	-	-	9'915.50
Anteil je Gemeinde in CHF	-	-	4'957.75

Antrag

1. Der Gemeinderat genehmigt in seiner Funktion als Aufsichtsrat der Jugendherberge-Stiftung Schaan - Vaduz die Jahresrechnung 2011, die mit einem Gewinn von CHF 31'236.78 abschliesst.
2. Der Gemeinderat nimmt den Jahresbericht und die Erfolgsrechnung 2011 des Vereins Schweizerischer Jugendherbergen über den Betrieb der Jugendherberge Schaan - Vaduz zur Kenntnis. Die Erfolgsrechnung weist für das Jahr 2011 einen Verlust von CHF 31'187.43 aus.
3. Dem Stiftungsrat der Jugendherberge Schaan - Vaduz wird Entlastung erteilt.

Erwägungen

Der Gemeindebeitrag an die Jugendherberge ist generell auf CHF 25'000.-- festgelegt, kann aber bei bevorstehenden grösseren Aufgaben (Anschaffung, Sanierungen, Brandschutz etc.) durch den Gemeinderat angepasst werden. Für 2011 wurden CHF 50'000.-- notwendig, um eine grössere Investition tätigen zu können.

Der Mietzins wird an die Jugendherberge-Stiftung entrichtet.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

115 Lieferung eines Transporters (3-Seitenkipper) mit Kran für den Gemeindewerkhof / Auftragsvergabe

Ausgangslage

Für die diversen Unterhaltsarbeiten in der Gemeinde benötigt der Gemeindewerkhof einen Transporter mit Kran. Der seit 11 Jahren im Einsatz stehende Transporter (über 100'000 Km) generierte in den letzten Jahren grosse Unterhaltskosten und soll deshalb ersetzt werden.

Für den neuen Transporter wurden Offertunterlagen an vier Unternehmungen verschickt. Alle Unternehmungen reichten ihre Angebote fristgerecht ein. Die eingereichten Offerten wurden durch den Gemeindewerkhof fachlich und rechnerisch überprüft.

Als wirtschaftlich günstigste Offerte wurde das Fahrzeug „Fuso Canter 6C18 4WD“ (Mitsubishi) eruiert. Nebst der stärksten Motorleistung (175 PS) bietet er beim kleinsten Radstand (grosse Wenigkeit) die grösste Kipperlänge und Ladekapazität.

Dem Antrag liegen bei

- Originalofferten
- Fahrzeugvergleich

Antrag

Der Gemeinderat vergibt die Lieferung des Transporters (3-Seitenkipper) mit Kran an die Firma Altherr AG, Schaan, zum Offertpreis von CHF 101'000.--.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

116 Erdbeben in der Emilia Romagna

Ausgangslage

Caritas Liechtenstein und Radio L haben zu Spenden zu Gunsten der Erdbebenopfer in der Emilia Romagna, Oberitalien, aufgerufen. Sie arbeiten mit regionalen Organisationen zusammen, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die Hilfe direkt zu den Personen in schwierigen Situationen gelangt (insbesondere Alleinstehende oder Kinder). Die Gemeinde Schaan hat auch in der Vergangenheit Solidarität gezeigt. Ein Gemeinderat stellt deshalb den Antrag, CHF 25'000.-- zu Gunsten der Erdbebenopfer zu spenden.

Antrag

Die Gemeinde Schaan spendet CHF 25'000.-- zu Gunsten der Erdbebenopfer in der Emilia Romagna (Oberitalien). Der dazu notwendige Nachtragskredit wird genehmigt.

Beschluss (einstimmig, 12 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

Schaan, 05. Juli 2012

Gemeindevorsteher _____